

weit höherem Maße Schutzaufgaben gegen die Muslims. Wenn diese Idee jedoch, sei es als eigene Konzeption oder als eine zur Kenntnis genommene Erwartung an den „Kaiser“ seitens der lateinischen Staaten in Syrien am staufischen Hof im Jahre 1146 bekannt war, wie das Zeugnis Ottos von Freising zeigt, so ist zu fragen, wie weit nicht auch sie im Winter 1146/47 auf den Entschluß Konrads III., der Werbung Bernhards von Clairvaux Gehör zu schenken, eingewirkt hat¹⁵⁸⁾? Ob er sich selber als Schutzherr des Heiligen Landes verstand oder ob er diese Funktion als einen Teil der von ihm beanspruchten kaiserlichen Stellung betrachtet wußte, der Teilnahme am Kreuzzug konnte er sich kaum entziehen, wenn er nicht Entscheidendes vom frühstauischen Selbstverständnis preisgeben wollte. Unter dieser Prämisse trafen die Erfahrungen in Syrien während des Kreuzzuges Konrad doppelt. Wozu man ihn gerufen hatte, die Rückeroberung von Edessa, schien bei seinem Eintreffen gar kein vordringliches Problem (mehr), und auch der Versuch, die Kreuzfahrerstaaten wenigstens an anderer Stelle zu stärken, schlug sowohl im unglücklichen Zug gegen Damaskus als auch mit dem nicht einmal begonnenen Zug gegen Askalon fehl¹⁵⁹⁾. Nicht zutiefst bedroht fand man das Heilige Land vor, wie es die Kreuzzugspropaganda behauptet hatte, sondern, wie Gerhoch von Reichersberg später betonte, überraschenderweise in seltenem Frieden¹⁶⁰⁾, wenn man von dem Feldzug gegen Damaskus im Jahre 1147 absah, der jedoch nichts mit der Ausrufung des Kreuzzuges zu tun hatte¹⁶¹⁾. Die Jerusalemitaner brauchten den Kreuzzug nicht, die Antiochener wollten die Wiederherstellung von Edessa nicht, alle drei übriggebliebenen lateinischen Staaten sahen nur die Möglichkeit, etwas für die eigene Rechnung zu erreichen zu versuchen. Weder als Kreuzfahrer noch als „Kaiser“ hatte Konrad seine Aufgabe erfüllen können. Und nicht überraschend ist sein letzter Brief nach Deutschland daher so sehr von Resignation über das ganze Unternehmen erfüllt¹⁶²⁾.

¹⁵⁸⁾ Zur Kreuzzugswerbung vgl. vor allem Bernhards (wie Anm. 1) S. 526ff. und Constable (wie Anm. 1).

¹⁵⁹⁾ D Konrad III. 197.

¹⁶⁰⁾ Gerhoch von Reichersberg, De investigatione Antichristi I 60 (wie Anm. 46) S. 376: *ventum tamen tandem est Ierosolimam, quam adeo liberam ab hostium incurso invenerunt, sicut ore proprio rex Romanorum testatus est, quod nunquam fere maiori pace potiri potuerunt.*

¹⁶¹⁾ Vgl. oben S. 91.

¹⁶²⁾ D Konrad III. 197: (für Damaskus) *ita omnes in indignationem pariter et in dolorem conversi infecto negotio redierunt*; (für Askalon) *secundo ab eis delusi.*